

SPIRIO | *r*

SPIELEN UND SPIELEN LASSEN UND JETZT AUCH AUFNEHMEN!

PLAY | LISTEN | *record* | EDIT



Mit STEINWAY SPIRIO | *r* erleben Sie bisher ungeahnte Ausdrucksmöglichkeiten, denn ab sofort können Sie Ihr eigenes Klavierspiel detailgenau aufnehmen, wiedergeben und sogar bearbeiten. Entdecken Sie alle Facetten von STEINWAY SPIRIO | *r* bei uns.



STEINWAY & SONS
HAMBURG

RONDENBARG 15 · 22525 HAMBURG

TEL.: 040 85 39 13 00

BERATUNG@STEINWAY-HAMBURG.DE · WWW.STEINWAY-HAMBURG.DE



Illia Ovcharenko

Wie alles begann:

- ▶ 2001 als Sohn einer IT-Ingenieurin und eines Sportlers in der Ukraine geboren
- ▶ Initialzündung: Tschaikowskys erstes Klavierkonzert, Berufswunsch ab jetzt – Pianist
- ▶ erstes Konzert mit 12 Jahren
- ▶ Studium in Kiew, Tel Aviv und Hannover, Meisterkurse unter anderem bei Murray Perahia und Daniil Trifonov

Preise, Preise ...

- ▶ 1. Preis Honens International Piano Competition 2022
- ▶ 1. Preis New York International Piano Competition 2022
- ▶ 1. Preis Viseu International Piano Competition 2021
- ▶ 1. Preis Prix du Piano Bern 2021

Wohin geht's 2023/24?

- ▶ Debüt bei Toronto Symphony Orchestra, Sinfonieorchester Liechtenstein und Haifa Symphony Orchestra
- ▶ Rückkehr zum Calgary Philharmonic Orchestra
- ▶ Rezitale unter anderem in Toronto, Düsseldorf, Hannover und Montréal

Freizeitaktivitäten

- ▶ Leichtathletik
- ▶ Tennis (Idol: Roger Federer)
- ▶ Origami

ZUSATZKONZERT mit Víkingur Ólafsson



Montag • 24.06.2024 • 20 Uhr

Elbphilharmonie, Großer Saal

Víkingur Ólafsson Klavier

Johann Sebastian Bach Goldberg-Variationen BWV 988

Das Konzert wird in Kooperation mit Steinway & Sons als Spirocast live übertragen.

Karten und Information



proarte.de · Telefon 040 35 35 55
Bleiben Sie auf dem Laufenden:
Abonnieren Sie unseren Newsletter
auf proarte.de oder folgen Sie uns
auf Facebook und Instagram:
f @ @proartehamburg



PrArte
KLASSIK FÜR HAMBURG



13. April 2024

Illia Ovcharenko Klavier



Programm

Domenico Scarlatti (1685–1757)

Sonate h-Moll K 87

(Spieldauer ca. 7 Minuten)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Präludium und Fuge h-Moll BWV 869

aus: Das wohltemperierte Klavier

(Spieldauer ca. 14 Minuten)

I. Präludium. Andante

II. Fuge. Largo

Franz Liszt (1811–1886)

Sonate h-Moll S 178

(Spieldauer ca. 30 Minuten)

Lento assai – Allegro energico – Grandioso – Allegro energico – Recitativo. Ritenuto – Andante sostenuto – Quasi adagio – Allegro energico – Stretta (quasi presto) – Presto – Prestissimo – Andante sostenuto – Allegro moderato – Lento assai

Pause

Robert Schumann (1810–1856)

Widmung op. 25 Nr. 1

Arrangement: Franz Liszt

(Spieldauer ca. 4 Minuten)

Fantasie C-Dur op. 17

(Spieldauer ca. 30 Minuten)

- I. Durchaus phantastisch und leidenschaftlich vorzutragen
- II. Mäßig. Durchaus energisch
- III. Langsam getragen. Durchweg leise zu halten

Meisterwerke im Gespräch



„Das Programm des heutigen Konzerts zeigt packende Dialoge zwischen bekannten Komponisten aus zwei Epochen: dem Barock und der Romantik. Am Anfang spiele ich eine meiner Spezialkombinationen – ich verschmelze Bachs

h-Moll-Präludium mit Scarlattis h-Moll-Sonate, sodass die Werke als eine Einheit erscheinen.

Im zweiten Teil des Konzerts spiele ich zwei monumentale Werke: die h-Moll-Sonate von Franz Liszt und die C-Dur-Fantasie von Robert Schumann, verbunden durch Liszts Transkription von Schumanns Lied *Widmung*. Das Besondere ist, dass Liszt und Schumann sich die Fantasie beziehungsweise die Sonate gegenseitig widmeten, was der Aufführung eine weitere Verbindungsebene hinzufügt.

Illia Ovcharenko



pflichtet. Bach zieht das Fazit der gemeinsamen Epoche. Scarlatti öffnet die Tore zur empfindsamen Zukunft. Wenn Illia Ovcharenko ihre musikalische Begegnung arrangiert, trifft Ratio auf Emotio.



Widmungswerke

Ein unbequemer Beginn – düster, bedrohlich, erratisch. Gewaltige Ausbrüche, scharfe Kontraste und gewagte Harmonien prägen das, was folgt. Clara Schumann urteilte beim ersten Anhören von **Franz Liszts** h-Moll-Sonate: „kein gesunder Gedanke mehr, alles verwirrt“. Ihrem Gatten **Robert Schumann** in der Nervenheilanstalt enthielt sie das Werk wohl vor. Dabei erwies Liszt ihm mit der Zueignung ausgerechnet des avanciertesten aller seiner Werke tiefste Verehrung. Zehn Jahre zuvor hatte Schumann Liszt auch eine Komposition gewidmet: die Fantasie op. 17. Ein aufwühlendes Werk, in dem der Feingeist Schumann dem Exzentriker Liszt erstaunlich nahe ist.

Ilona Schneider



In Kooperation mit
 STEINWAY & SONS
PRIZEWINNER CONCERTS

Programmänderungen vorbehalten. Bitte verzichten Sie aus Rücksicht auf den Künstler auf Fotos, Ton- und Filmaufnahmen und schalten Sie Ihre Handys aus.

Herausgeber:
Konzertdirektion Dr. Rudolf Goette GmbH · Alsterterrasse 10 · 20354 Hamburg
Geschäftsführung: Burkhard Glashoff · Pascal Funke
Redaktion: Anna-Kristina Laue · Juliane Weigel-Krämer · Silvia Funke
Titelfoto: © Vere Music Fund, Foto Innenteil: © Ewan Nicholsons
Gestaltung: gestaltanstalt.de · Satz: Vanessa Ries
Anzeigen: Antje Sievert · 040 45 06 98 03 · office@kultur-anzeigen.com
Druck: ac europrint gmbh · Theodorstr. 41 d · 22761 Hamburg · 100 % Recyclingpapier

 STEINWAY & SONS

 Bamburger AbendMahl Ticket

 hvv